

Weitere Ereignisse zur See.

Berlin, 19. Mai. W.B.

Amlich wird berichtet:

1. Unsere in den Hoopden kreuzenden Torpedoboote...

2. Neue U-Booterfolge im Atlantischen Ozean...

Die Umwälzung in Rußland.

Tereftschenko.

Ueber den neuen Minister des Auswärtigen im russischen Kabinett...

Der neue Minister des Auswärtigen ist 32 Jahre alt. Er besitzt in der Ukraine, hauptsächlich bei Kiew, große Zuckerfabriken...

Aus Stadt und Bezirk.

Magdeburg, 21. Mai 1917.

Auf dem Feinde der Ehre.

Im Alter von 32 Jahren fiel auf dem Feinde der Ehre nach 32 monatiger, treuer Pflichterfüllung der Sanitäts-Sergeant Bernhard Klumpp aus Nagold.

* Krügerbeerdigung. Unser Soldatenfriedhof ist wiederum um zwei Kriegesgräber vermehrt worden.

* Eine geologische Exkursion auf den Schloß- und Esberg-Regel unternehmen, unter Führung und Leitung der Herren Oberlehrer Mack und Bährle...

* Staatslotterie, 5. Klasse, 7. und 8. Ziehungstag. Auf Württemberg gefallene Gewinne: 5000 A auf Nr. 187 862, 3000 A auf Nr. 187 342, 189 712, 1000 A auf Nr. 56 730, 175 139, 175 425, 176 252, 181 178, 181 216, 186 594, 500 A auf Nr. 81 098, 64 609, 174 329, 174 728, 175 516, 177 123, 186 399, 189 001. Außerdem 127 Gewinne zu 240 A.

* Beschädigung von Gemüse. Wegen des vermehrten Anbaus von Gemüse heuer ist einarker Bestand von leicht verderblichen Gemüsesorten zu erwarten;

die Sendungen müssen daher, nach einer Bekanntmachung der Eisenbahnverwaltung, sachgemäß behandelt und mit geeigneten Sägen möglichst rasch befördert werden.

* Einschreibebriefe ins Feld. Im Feldpostverkehr werden bekanntlich nichtamtliche Einschreibebriefe nicht befördert.

* Benützung von Schnellzügen durch Einberufene. Einberufene, die auf Grund des Beststellungsbeschlusses in Personenzügen ohne Fahrtausweis zum Beststellungs-

* Zur Versicherungspflicht von Soldaten. Es kommt häufig vor, daß verwundete oder kranke Soldaten aus einem Verletzungsereignis freiwillig gegen einen Tagelohn in Sanitätsdiensten arbeiten.

* Schweinefleisch-Gehaltspreise. Nach einer Verordnung der Fleischprüfungsstelle für Württemberg sind die Höchstpreise für ein Pfund rohes Schweinefleisch mit eingewachsenen Knochen in Stuttgart 1.40 A, in den Gemeinden mit einer Einseinerung bis zu 25 Kilometer von Stuttgart wenig 1.32 A und in den übrigen Gemeinden des Landes 1.26 A nicht übersteigen.

* Einschränkung des Postverkehrs. Der Staatsanwalter schreibt: Mit Rücksicht auf den infolge weiterer Einberufungen zum Heeresdienst allmählich sich abmindernden Personalbestand...

* Die diesjährige Verteilung des Einmachjuchers. Der Präsident des Kriegsernährungsamts hat in einem Rundschreiben an die Bundesregierungen die Bitte gerichtet, die Kommunalverbände anzumahen, daß sie auf möglichst sachgemäß und gerechte Verteilung und Verwendung des Einmachjuchers hinarbeiten.

* Bekanntmachung der Niemen-Freigabe-Stelle. Die Gültigkeit der bis in den Januar 1917 ohne Verfallzeit ausgegebenen Zuweisungsscheine erlischt am 15. Mai 1917, sofern nicht bis zu diesem Tage der Schein an einen Hersteller weitergegeben ist...

meinen Verbrauch der nächsten Monaten bestimmten Juckermengen (Honig) zu beziehen, soweit eine zweckmäßige Verwendung gesichert erscheint.

* Gatterbach, 19. Mai. Fr. Gatterbach, Sohn des verst. Sägewerkbesizers Gatterbach, wurde zum Unteroffizier befördert.

Legte Nachrichten.

Genève, 20. Mai.

Seegefechte zwischen deutschen und französischen Torpedobooten.

Berlin, 20. Mai. W.B. Draht. Amlich wird mitgeteilt: Am Morgen des 20. Mai kam es vor der spanischen Küste zu einem kurzen Vorkampfe zwischen deutschen und französischen Torpedobooten.

Die italienischen Aufstrebungen am Jonjo. Genf, 21. Mai. Draht. Berichte in den Pariser Morgenblätter vom Freitag von der italienischen Front deuten, daß die neue Jonjo-Schlacht die größte Aufstrebung des italienischen Heeres seit Kriegsbeginn sei und daß über 60 000 Mann italienischer Truppen im Komplex ständen.

Wirtschaftliche Zustände im russischen Heere. Genf, 21. Mai. Draht. „Polit Journal“ meldet aus Petersburg: Ueber 30 Front-Generale haben der provisorischen Regierung ihre Demission eingereicht.

Neue Forderungen des russischen Arbeiterrates. Basel, 21. Mai. Draht. Der Petrusburger Korrespondent des „Daily Telegraph“ meldet: Nachdem das Ultimatum des Arbeiterrates nach Rücksicht Mikulows erfüllt worden ist, stellte der Arbeiterrat der provisorischen Regierung auf Verlangen einen den Soldatenstand angehörenden Mitglieder ein neues Ultimatum zu, nach befristeter Einberufung der russischen Konstituante und Vorlegung der russischen Verfassungsentwürfe in der konstituierenden Versammlung.

Die Kriegslage am Abend des 20. Mai. Berlin, 20. Mai. Draht. W.B. Amlich wird mitgeteilt: Die heute morgen gemeldeten Angriffe der Engländer südlich der Scarpe sind unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen.

Wien, 20. Mai. W.B. Draht. Aus dem Kriegesprekwarier wird am 20. Mai, abends gemeldet: Am Jonjo wurde heute um den Monte Santo erbittert gekämpft. Unsere Truppen behaupteten feigreich ihre Stellungen.

Familiennachrichten.

Weserharth

Magdeburg

Joh. Georg Lampert, 83 Jahre alt, Döhrren; Karl Kienle, Schneidermeister, 50 Jahre alt, Köthen; Sofie Wedemmann, 21 Jahre alt, Döhrren; Karl Lehmann, geb. Müller, Polizeibeamter, 75 Jahre alt, Köthen; Pauline Helm, Witwe, 75 Jahre alt, Köthen; Christian Wörner, Kronenwirt, 85 Jahre alt, Köthen; Josef Müller, Bauer, 49 Jahre alt, Köthen; Pauline Wörmann, 13 Jahre alt, Köthen; Gustav Meier, Staatsforstmeister a. D., 78 Jahre alt, Köthen.

Im Felde gestorben: Ernst Georg Pfeife, 20 Jahre alt, Weserharth; Gottlieb L., 23 Jahre alt, Köthen.

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Weserharth

Magdeburg

Saatgut von Hülsenfrüchten zum Gemüsebau.
 Saatgut von Erbsen, Bohnen und Linsen aller Art, das zum Anbau von Gemüse bestimmt ist, darf von Verbrauchern nur von Händlern nur mit Saatkarte erworben und von den Händlern und Erzeugern nur gegen Saatkarte abgegeben werden. Diese Vorschrift gilt nicht, wenn es sich um Mengen von weniger als 125 g handelt. Die Saatkarte für solches Gemüsesaatgut wird auf Antrag des Käufers (Verbraucher oder Händler) vom Ortsvorsteher ausgestellt. Der Verkäufer (Erzeuger oder Händler) hat die mit der Empfangsbcheinigung des Erwerbers versehenen Saatkarte an das (Stadl-) Schultheißenamt, das sie ausgestellt hat, einzuliefern. Die (Stadl-) Schultheißenämter schicken die an sie zurückerhaltenen Saatkarten kurzer Hand weiter an die Saatkasse für Hülsenfrüchte (Kassette des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften) in Stuttgart. Im Übrigen wird auf die Bekanntmachung des Oberamts vom 29. Januar ds. Js. im Bezirksamtsblatt Nr. 28 über den Verkehr mit Saatgut von Hülsenfrüchten usw. hingewiesen.
 Nagold, den 12. Mai 1917. R. Oberamt: Kommerell.

1) Die Reisbrotmarken gelten nur zum Bezug von Brot in Wirtschaften und Bäckereien, nicht auch zum Bezug von Mehl.
 Die Bäcker sind verpflichtet, gegen Reisbrotmarken Brot in ganzen Laiben oder in Teilstücken von 50 g oder einem Vielfachen davon abzugeben, vorausgesetzt, daß Barzahlung angeboten wird, und der Vorrat reicht.
 In Wirtschaften ist gegen eine Reisbrotmarke ein Brostück im Gewicht von 50 g abzugeben. In ihnen gelten die Reisbrotmarken auch zum Bezug von Mehlspesen.
 2) Der Preis für ein Teilstück von 50 g darf 3 Pfennig, für ein Stück von 100 g 6 Pfennig nicht übersteigen; bei größeren Teilstücken darf der Preis für je 50 g nur um je 2 Pfennig höher sein; bei der Abgabe von ganzen Laiben gelten die Laibpreise, auch wenn die Abgabe gegen Reisbrotmarken erfolgt.
 3) Den Bäckern sind bei der Ablieferung der von ihnen eingenommenen Reisbrotmarken von der Kartenzugabestelle (Mehlzuweisungsstelle) für Reisbrotmarken über je 100 g Brot je 75 g Mehl zugewiesen oder gutzuschreiben.
 Nagold, den 18. Mai 1917. R. Oberamt: Kommerell.

setzen und die Regelung des Verbrauchs vom 2. Mai 1917 (Staatsanzeiger Nr. 104) wird bestimmt, daß den Wirten bis auf weiteres auf je 150 Fleischmarken eine Buttermarke zusteht. Die Buttermarken sind nur auf die abgelieferten ordentlichen Fleischmarken, nicht auch auf die Zulagemarken zugewiesen.
 Die Kommunalverbände und die zur Verbraucheregelung berechtigten Gemeinden werden ersucht, die vorgenannte Zahl der Fleischmarken zu erniedrigen, wenn der Bezirk (Gemeinde) den hierdurch sich ergebenden Mehrlieferbedarf von sich aus aufzubringen vermag und die den Versorgungsberechtigten zustehende Buttermenge hierdurch nicht geschmälert wird.
 Diese Verfügung tritt sobald an die Stelle der Verfügung der Landesversorgungsstelle betr. die Buttermarken für Wirte usw. vom 18. Okt. 1916 (Staatsanzeiger Nr. 246).
 Stuttgart, den 10. Mai 1917. Schule.
 Die Kartenzugabestellen werden auf vorstehende Verfügung ausdrücklich hingewiesen.
 Nagold, 14. Mai 1917. R. Oberamt: Kommerell.

Reisbrotmarken.
 Nachdem die Freizügigkeit der Brotmarken anderer Kommunalverbände im Oberamtsbezirk Nagold aufgehoben worden ist — oberrichterliche Bekanntmachung vom 18. vor. Mts., Gesellschafts-Nr. 90 — wird auf folgendes aufmerksam gemacht:

Verfügung der Landesversorgungsstelle betr. die Buttermarken für Wirte und die Abgabe von Butter in Wirtschaften.
 Auf Grund von § 12 Abs. 2 der Verfügung des R. Ministeriums des Innern über den Verkehr mit Speise-

In den Oberamtsbezirken Ventzsch, Waiblingen und Spaichingen ist die Freizügigkeit der Brotmarken anderer Kommunalverbände mit sofortiger Wirkung aufgehoben worden.
 Den 9. Mai 1917. Kommerell.

Bekanntmachung
 des k. k. Generalkommandos XIII. (R. W.) Armeekorps
 Am 17. Mai 1917 ist eine Bekanntmachung Nr. 11434 K. 17 W. K. 8 betr. Bestandshebung von Weiden, Weidenstöcken, Weidenzweigen und Weidenrinden in Kraft getreten, wodurch alle Weiden auf dem Stock und geschnitten, Weidenstöcke, Weidenzweigen und Weidenrinden für dreimonatlichen Meldezeit unterworfen werden, sofern die Vorräte in den einzelnen Sorten mehr als 3 Zentner betragen.
 Die Meldepflicht sind von den in der Bekanntmachung bezeichneten Personen mittels vorgeschriebener Meldeformulare an die Kriegsabteilung und Rohstoffstelle (Holzbeschaffung) des R. W. Kriegsministeriums in Stuttgart, Gasse 10, zu richten, welche auch für Anfragen und Anträge zu Händen ist, zu richten und zwar die erste Meldung für den beim Beginn des 15. Mai 1917 (Sichttag) vorhandenen Bestand bis zum 25. Mai 1917, bei den folgenden bis zum 15. August, 15. November 1917, 15. Februar 1918, 15. Mai 1918 usw. eingehenden Meldungen ist der beim Beginn des ersten Tages eines jeden Meldezeitraums tatsächlich vorhandene Bestand anzugeben.
 Jeder Meldepflichtige ist außerdem zur Führung eines Lagerbuchs, soweit ein solches nicht schon vorhanden ist, verpflichtet, aus dem jede Veränderung in den vorstehenden Mengen und ihre Verwendung ersichtlich sein muß.
 Der Wortlaut der neuen Bekanntmachung ist im Staatsanzeiger vom 15. Mai 1917 einzusehen.
 Stuttgart, den 15. Mai 1917.

R. Forstamt Stammheim
 O. K. Calw.
Nadelholz- Stau- gen-Berkauf.
 Am Dienstag den 29. Mai 1917 vorm. 9 1/2 Uhr im Köpfe in Stammheim aus Staatswald Rohplatte, Brühlberg, Hint. Dikene, Schloßle, Hohbühl, Hint. Weilerstich u. Unt. Gerberhäule: Bauflangen Klasse I.—III.: 1355 fichtene, 1555 tannene, Haqflangen Kl. I.—III.: 915 fichtene, 605 tannene, Hopsflangen: Kl. I., II., IV. und V.: 885 fichtene, 325 tannene. Lossergeldnisse von der Kpl. Forstdirektion. Geschäftsstelle für Holzverkauf in Stuttgart.
 Nagold.
 Dienstag vorm. 8—11 Uhr
 Eierjammeltag auf der
 Polizeiwache.

Ebhausen.
 Angebote auf 1 Km. arline gelehte
Fichtengerbrinde
 aus dem Gemeinewald Harbt geschätzt zu 100 Rm. wollen bis
Mittwoch, den 23. Mai 1917, vormittags 11 Uhr
 an das Waldmeisteramt eingereicht werden.
 Die Verkaufsbedingungen sind die staatlichen.
 Den 19. Mai 1917. Schultheißenamt: Dengler.

Walddorf D.-Amt Nagold.

Holz-Berkauf.
 Die hiesige Gemeinde bringt am
Donnerstag, den 24. Mai 1917,
 nachmittags 1 1/2 Uhr
 auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Auktions zum Verkauf:
 Eichen: 5 Stk. IV. Kl., 5 Stk. V. Kl. u. 4 Stangen.
 Buchen: 6 Stk. V. Kl. und 3 Stk. VI. Kl.
 Kaufliebhaber sind eingeladen.
 Den 19. Mai 1917.
 Schultheißenamt: Reutshler.

Die folgenden Nummern
 des „Gesellschaft“ vom Jahrgang 1915 werden von uns zurückgekauft:
 128 und 169.
 Verlag des „Gesellschaft“.
 Nagold.
 Verkauft einen zur Nacht geeigneten, sprunghähnen, 14 Monate alten
Rotheck-Farren
 Gottl. Grüninger,
 Ralkwerk.
 Ein neues
Ruhkummet
 ganz aus Leder, sowie ein neues
Stirnblattgeschirr
 verkauft
 Gustav Raaf,
 Unterschwandorf.
 Eine neuermilchige

Ziege
 verkauft
 Gottlieb Bacher, Schreiner,
 Hatterbach.

Statt Karten!
Mina Hummel
Willy Renz
 Verlobte
 Ebhausen Stuttgart
 Mai 1917.

Sendet Kriegskarten
 von den neuen Schauplätzen
Eueren Angehörigen
 ins Feld!
 Reiche Auswahl bei
G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.

Dankfagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die mir bei dem schmerzlichen Verlust unseres lieben unvergesslichen Vaters, Vaters, Schwiegersohnes, Schwagers und Neffen
Friedrich Schmidt, Schriftfeger,
 Gef. Ref. im Inf.-Regt. 413, 4. Komp.,
 erfahren durften sprechen wir auf diesem Wege unseren innigen Dank aus.
 Die tieftrauernde Gattin:
Sofie Schmidt geb. Gutekunst
 mit Kind Annale,
 die Schwägereltern:
Wilhelm Gutekunst und Frau.

Statt Karten!
Mina Hummel
Willy Renz
 Verlobte
 Ebhausen Stuttgart
 Mai 1917.

Möbelschreiner gesucht.
 3 Möbelschreiner
 finden sofort Beschäftigung bei
W. Koch,
 Möbelschreinererei.

Kosfelden.
 Suche auf 1. Juni ein
Mädchen
 für Haus- und Feldarbeit, das Liebe zu Kindern hat und schon in ähnlicher Stellung war.
Johannes Bühler.

Alle Bücher
 Musikalien, Lehrmittel usw. liefert
G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.
 Nagold.

Parterre-Wohnung
 mit 3 Zimmern und allem Zubehör hat bis 1. Okt. zu vermieten
Gottl. Lehre.
 Nagold.
 Unterhaltender Lesestoff sind die
Ullstein-Bücher
 In großer Auswahl sind solche vorrätig bei
G. W. Zaiser, Buchhdl., Nagold.

